



Einweihung des Neubaus des Alters- und Pflegeheims Kühlewil vom Freitag, 12. September 2014

REFERAT VON CHRISTOF STÖCKLI, HEIMLEITER KÜHLEWIL

*Es gilt das gesprochene Wort*

Geschätzte Anwesende

Sehr geehrte Medienschaffende

Kühlewil hat alterspolitisch und wirtschaftlich, aber auch durch sein Angebot, seine Qualität und seine Leistung eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für die Stadt Bern. Nun wird Kühlewil durch das Wiesenhaus um ein ganzes Stück attraktiver, was weitherum für positive Ausstrahlung sorgen wird.

Kühlewil hat bereits vor Jahren begonnen, sich zu modernisieren. Das Angebot an pflegerischen, betreuerischen, therapeutischen und medizinischen Dienstleistungen in Kühlewil ist *ausgewogen, professionell* und *auf dem neuesten Stand des Wissens*. Trotz oder erst recht *bei* komplexen Aufgaben, grossen Herausforderungen und schwierigen Bedingungen haben unsere Mitarbeitenden immer wieder bewiesen, dass sie motiviert und mit viel menschlichem Gespür ihr Bestes geben. Das galt auch während der Bauzeit, welche mit Geduld und mit zusätzlicher Energie, aber auch mit Neugierde begleitet wurde.

Der neue Teil von Kühlewil, das Wiesenhaus, wird unsere Professionalität unterstützen. Es ist der Abschluss des ersten, wichtigen Teils der Gesamterneuerung des Alters- und Pflegeheims Kühlewil. Das neue Gebäude ermöglicht uns, in der Folge auch im alten Teil baulich aktiv zu werden und die Infrastruktur zu modernisieren.

Wir freuen uns darauf.

Der Umzug aus der bestehenden, gewohnten, heimeligen und altherwürdigen Umgebung wird aber nicht für alle Menschen leicht sein, so für Menschen, die sich wohl und vertraut fühlten und jeden kleinsten Winkel, jedes knarrende Bodenbrett und jedes undichte Fenster, jeden beruhigend tropfenden Wasserhahn des Altbaus kennen und gemütliche Sitzecken seit über zwanzig Jahren schätzen oder für die Hauskatze, wel-

che seit über zehn Jahren ihre Treppe an der Südfassade benutzt. Was kommt nun auf sie zu?

Wir sind herausgefordert, das neue Gebäude mit Leben und mit Wohnlichkeit zu füllen. Eine grosse Aufgabe, welche mit Rücksichtnahme auf die betroffenen Menschen angepackt wird. Wir werden sehr bemüht sein, diesen grossen Veränderungsschritt langsam, vorausschauend und vorsichtig, aber auch mit grosser Freude auf das Neue zu organisieren. Das Wiesenhaus wird in Kürze bezogen und ich bin überzeugt, es wird Lebensfreude und Wohlbefinden unterstützen. Es soll seinen Dienst würdig aufnehmen und dank der gelungenen Bauweise unsere Bewohnenden und unsere Kundschaft erfreuen.

Ich danke allen Heimbewohnenden und Angehörigen für ihr Vertrauen und ihr Wohlwollen. Allen Mitarbeitenden, allen Architekten und Planern, der Bauleitung und allen Baufachleuten für ihre grosse Arbeit, ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Auch danke ich dem Projektleiter und den Verantwortlichen der Stadt Bern für die umsichtige und stets angenehme Zusammenarbeit im grossen «Kühlewiler Erneuerungsprozess».

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich übergebe nun das Wort an den Stadtbaumeister der Stadt Bern, Herrn Thomas Pfluger.